



Wann sind Sie bei uns richtig?

Eine alterstraumatologische Behandlung ist für Patienten möglich, die als geriatrisch eingestuft werden können. Als geriatrische Patienten gelten Patienten ab 80 Jahren sowie mit bestehenden, alterstypischen Grunderkrankungen bereits ab 70 Jahren.

Besonders profitieren Patienten von einer alterstraumatologischen Behandlung, wenn sie noch selbstständig leben und durch die Behandlung Pflegebedürftigkeit vermieden werden kann.

Im Alter

- regeneriert sich der Körper langsamer,
- besteht häufig eine Mangelernährung,
- bauen sich Muskeln schneller ab,
- werden zusätzliche Komplikationen durch Vor- und Begleiterkrankungen wahrscheinlicher,
- werden Medikamente schlechter vertragen bzw. treten Wechselwirkungen mit Medikamenten auf, die täglich eingenommen werden müssen,
- treten leichter Depressionen oder Verwirrheitszustände auf.

Ein älterer Körper reagiert anders und auch langsamer auf Veränderungen. Daher müssen ältere Patienten entsprechend behandelt werden. Dies setzt die Alterstraumatologie in ihrem speziellen Behandlungskonzept um.

Ansprechpartner



Chefarzt Albrecht Kühnle

Facharzt für Innere Medizin,
Akutgeriatrie, Alterstraumatologie,
Ernährungsmediziner DAEM/DGEM



Chefarzt Prof. Dr. Gregor Voggenreiter

Facharzt für Orthopädie und
Unfallchirurgie, Chirurgie,
Spezielle Unfallchirurgie, D-Arzt



Leitende Oberärztin Dr. med. Christiane Graf

Fachärztin für Innere Medizin,
Geriatrie

AltersTraumaZentrum DGU®

Alterstraumazentrum
an der Klinik Eichstätt

ATZ-03381



Wir sind Mitglied im



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

Klinikstandort Eichstätt

Alterstraumatologie

Ostenstraße 31 | 85072 Eichstätt | Tel.: 08421/601-9130



ZENTRUM FÜR ALTERSMEDIZIN ALTERSTRAUMATOLOGIE

Klinikstandort Eichstätt
Ostenstraße 31 | 85072 Eichstätt



AltersTraumaZentrum DGU®

Alterstraumazentrum
an der Klinik Eichstätt

ATZ-03381



Besuchen Sie uns auch auf
www.kna-online.de

[klinikenimnaturparkaltmuehltal](#)
 [KlinikenNaturparkAltmuehltal](#)

Alterstraumatologie - ein Erfolgskonzept

Die Alterstraumatologie beschäftigt sich mit Verletzungen, meistens als Folgen von Stürzen beim alten Menschen – z. B. bei einem Schenkelhalsbruch. Sie stellt nachgewiesenen die optimale Versorgung in dieser Situation dar.

Durch die enge Zusammenarbeit von Unfallchirurgen und Altersmedizinern (Geriatern) in einem multiprofessionellen Team mit Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Psychologen, Logopäden, Sozialdienstmitarbeitern und einer speziell ausgebildeten Pflege sollen

- die Folgeerkrankungen durch das Unfallereignis reduziert werden,
- die Sterblichkeit gesenkt werden,
- die Selbstständigkeit und Lebensqualität der Patienten erhalten bleiben.

Ziel ist eine Rückkehr ins häusliche Umfeld.

Vorteile der Alterstraumatologie

- Selbstständigkeit und Kompetenz werden besser erhalten.
- Pflegebedürftigkeit im Anschluss an die Behandlung wird geringer.
- Rehabilitationsfähigkeit wird erreicht.
- Es kommt zu weniger Komplikationen und geringerer Sterblichkeit.
- Medizinische, psychische und soziale Aspekte werden berücksichtigt.



Unsere Leistungen

Arbeitsweise in der Alterstraumatologie:

Die Behandlung wird an die Bedürfnisse der des gealterten Organismus angepasst. Zum Beispiel mit speziellen Operationstechniken und angepasster Schmerztherapie. Die ganzheitliche Herangehensweise mit einer umfassenden Beurteilung steht hierbei im Fokus. Speziell kümmern wir uns um:

- Verwirrheitszustände – insbesondere mit nichtmedikamentösen Maßnahmen
- Ein umfassendes Konzept bei Mangelernährung
- Vermeidung von Komplikationen
- Mobilisationsmaßnahmen
- Erweiterte Therapiemöglichkeiten (z. B. Ergotherapie und Logopädie)



Typische Krankheitsbilder:

Eine alterstraumatologische Behandlung erfolgt bei Knochenbrüchen im Bereich der Wirbelsäule, Becken, Armen, Beinen und bei Brüchen im Bereich von bereits voroperierten Gelenken:

- Osteoporosebedingte Wirbelkörperbrüche
- Beckenbrüche
- Oberarmbrüche
- Unterarmbruch / Handgelenksbruch
- Hüftgelenksnahe Oberschenkelbrüche
- Kniegelenksnahe Brüche
- Sprunggelenksbrüche
- Knochenbruch bei liegender Endoprothese
- Lockerung und Ausbruch von Prothesen / Implantaten
- Stürze mit Prellungen
- Immobilisierende Schmerzen, z. T. als Sturzfolge
- Gehirnerschütterung



Kontakt & Terminvereinbarung

Die Aufnahme in die Alterstraumatologie erfolgt auf Basis eines Screenings und einer Beurteilung durch die geriatrischen Fachärzte. Wir führen dieses Screening automatisch bei allen Patienten ab 70 Jahren durch, die zu uns in die Klinik kommen. Auch die Überweisung von Patienten aus anderen Krankenhäusern ist möglich.

Klinikstandort Eichstätt

Zentrum für Altersmedizin

Alterstraumatologie

Ostenstraße 31, 85072 Eichstätt

Sekretariat Alterstraumatologie

☎ 08421/601-5332

✉ ei.alterstraumatologie@klinikallianz.com



Für mehr Informationen bitte QR-Code scannen ↗

